

## André Butzer

*Rohe Milch*

Potsdamer Straße 77-87, 10785 Berlin

6. November 2021 – 29. Januar 2022

Wir freuen uns, Sie auf unsere neuen Räume in der Potsdamer Straße 77–87 aufmerksam zu machen, die mit der Einzelausstellung *Rohe Milch* von **André Butzer** eröffnet werden.

Nachdem er die grundlegenden Dimensionen von Farbe, Licht, Proportion und die Potenzialität des malerischen Ausdrucks im scheinbar absoluten Schwarz seiner *N-Bilder* ausgelotet hatte, zog Butzer von 2018 bis 2021 nach Kalifornien. Ganzjährig malte er unter freiem Himmel. Seine neuesten Werke strahlen diese Frische aus und zeigen seine malerische Meisterschaft.

Die „amerikanische Erfahrung“ bestätigte Butzers Überzeugung, dass Gemälde „Lokalisierungen von höchster Not und Hoffnung“ sind, und gerade deshalb „sind sie dem Glück und der Hilfe, die wir benötigen, am nächsten“. So, wie jedes Gemälde den eigenen Bildort hervorbringt, benennen die Titel Gebräuche und Dinge, Orte, Land- und Freundschaften, die Butzer nahegehen.

Der Bildort ermöglicht dies. Er schafft eine Örtlichkeit in der Welt, gehört ihr aber nicht an. „Sein Ursprung“, sagt Butzer, „sind Blau, Rot, Gelb und die Fleischfarbe.“ Alles entspringt diesen vier Grundfarben, die sich umsichtig ausbalancieren, miteinander klingen und sich gegenseitig ins Licht setzen. Inmitten der lebhaft farbigen Bezüge verkörpert das ungebundene Inkarnat eine starke physische Präsenz – wie eine badende oder eine liegende Figur. Allein durch die Farbe spürt man die Temperamente der Bilder, spürt, wie sicher sie in den eigenen Stand kommen.

Voll mit Wirklichkeit<sup>1</sup> bereitet jedes Bild bescheiden den Ort für eine solche Begegnung:

Songtitel, Essen, Getränke und eine aufgegebenen Restaurantkette in „Six Gallon Pie“ und „Steak and Ale“. Eine „Unfrozen Memory“ an Einsamkeit und Ortlosigkeit, an Glück und sanfte Berührungen. Anklänge an Volksmusik und das gelobte Land in „Big Rock Candy Mountain“. In „Saturday Cartoons“ sind es die kindliche Freude an Wochenendfernsehen und einer von 21 Sorten Frozen Yogurt. „Eric’s Garage“ ist der Platz eines Freundes und in „Bibémus (Seed Bakery)“ verschmilzt ein beliebiges Geschäft mit der Kunstgeschichte und plötzlich gleicht ein schlichtes Croissant oder eine Felswand in den San Gabriel Mountains einem provenzalisch goldenen Steinbruch. „The Most Dangerous Game“ weist auf Butzers turbulente Anfänge wie auch auf Guy Debords Rückzug aus der Situationistischen Internationale in ein abgelegenes Dorf auf dem Land.<sup>2</sup> Und angesichts der ungebremsten



André Butzer, *Raw Milk*, 2021  
Foto: def image

Biopolitisierung des Körpers<sup>3</sup> stellt „Raw Milk“ eine fast schon zu einfache Frage, nämlich was man denn trinken sollte, wie man im Besitz der eigenen Gesundheit bleibt und entsprechend zu einer selbstbestimmten Lebenshaltung gelangt.

<sup>1</sup> siehe Giorgio Agamben, *What is real?*, Stanford / CA: Stanford University Press, 2018

<sup>2</sup> beschrieben von Giorgio Agamben, in: *Der Gebrauch der Körper. Homo Sacer IV.2*, Frankfurt am Main: S. Fischer, 2020

<sup>3</sup> vgl. Michel Foucault, *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1977

*Am 9. Januar 2022 findet im Rahmen der Ausstellung ein Konzert von Walter Zimmermanns „Fränkische Tänze (aus: Lokale Musik, 1977–1981)“ statt, aufgeführt vom Sonar Quartett, organisiert von Thomas Groetz.*

*Anlässlich der Ausstellung „André Butzer – Rohe Milch“ erscheint eine besondere Künstlerpublikation.*

*Im November 2021 erscheinen die umfangreiche Monografie „André Butzer“ im TASCHEN Verlag sowie der dritte Band von Butzers gesammelten Schriften in der Edition Linn, Heidelberg.*

*Anfang 2022 veröffentlicht die Galerie Max Hetzler „André Butzer 2003–2021“, ein der langjährigen Zusammenarbeit gewidmetes Katalogbuch.*



André Butzer  
Hrsg. Hans Werner Holzwarth  
TASCHEN  
Köln: 2021

**André Butzer** (\*1973, Stuttgart), lebt in Berlin-Wannsee.

Einzelausstellungen des Künstlers fanden in zahlreichen internationalen Institutionen statt, darunter unter anderem: YUZ Museum, Shanghai, und Museum of the Light, Hokuto (2020); IKOB Museum of Contemporary Art, Eupen (2018); Växjö Konsthall, Växjö (2017); Bayerisches Armeemuseum, Ingolstadt, und Neue Galerie Gladbeck (2016); Kunstverein Reutlingen (2015); Künstlerhaus – Halle für Kunst und Medien, Graz (2014); Kestnergesellschaft, Hannover, und Kunsthistorisches Museum / Theseustempel, Wien (2011); Kunsthalle Nürnberg (2009); Kunstverein Ulm (2005); Kunstverein Heilbronn (2004).

Werke von André Butzer befinden sich in den Sammlungen bedeutender Museen, darunter unter anderem: Art Institute of Chicago; Carré d'Art, Nîmes; Deichtorhallen Hamburg; Friedrichs Foundation, Weidingen / Bonn; Hall Art Foundation, Reading / Derneburg; Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin; LACMA, Los Angeles; Marciano Collection, Los Angeles; MOCA, Los Angeles; Nationalgalerie / Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin; Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen; Rubell Museum, Miami; Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland, Bonn; YUZ Museum, Shanghai.

Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen:

4. November 2021 – 29. Januar 2022

**Oehlen, Pendleton, Pope.L, Sillman**

Goethestraße 2/3, 10623 Berlin

15. Dezember 2021 – 29. Januar 2022

**Inge Mahn**

*Adventskranz mit balancierenden Stühlen*

Window Gallery, Goethestraße 2/3, 10623 Berlin

8. Januar – 26. Februar 2022

**Robert Grosvenor**

Bleibtreustraße 15/16, 10623 Berlin

14. Januar – 26. Februar 2022

**Giulia Andreani**

*Kitchen Knife*

Bleibtreustraße 45, 10623 Berlin

15. Januar – 26. Februar 2022

**David Novros**

57, rue du Temple, 75004 Paris

20. Januar – 26. Februar 2022

**Karel Appel**

41 Dover Street, London W1S 4NS

Pressekontakt:

Galerie Max Hetzler  
Honor Westmacott  
honor@maxhetzler.com  
Berlin: +49 30 346 497 85-0

[www.facebook.com/galeriemaxhetzler](https://www.facebook.com/galeriemaxhetzler)  
[www.instagram.com/galeriemaxhetzler](https://www.instagram.com/galeriemaxhetzler)  
WeChat ID: MaxHetzler

Newsletter Anmeldung

